


Bewertung Ausschreibung nach SIA 144

Simap ID	195660
Bezeichnung	Primarschulhaus Brühl, Dornach, Anbau Mehrzweckhalle und Tagesstruktur
Auftraggeber	Einwohnergemeinde Dornach
Organisation	Einwohnergemeinde Dornach
Verfahrensart	Selektives Verfahren nach GATT/WTO (in der Ausschreibung ist fälschlicherweise das offene Verfahren angegeben)
Eingabetermin	Einreichen Präqualifikation bis am 19.12.2019 Einreichen Angebot bis am 20.03.2020
Gesamtwertung	
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Die Zielsetzung, die Aufgabenstellung, die Rahmenbedingungen wie auch die Eignungs- und Zuschlagskriterien sind eingängig und präzise formuliert.• Der Ausschreibung liegt eine Machbarkeitsstudie zugrunde, welche einen detaillierten Einblick in die Aufgabenstellung gibt• Die Absicht des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe ist klar formuliert.• Es gilt die Ordnung SIA 144, Ausgabe 2013, subsidiär zu den Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungsrecht.
Mängel	<ul style="list-style-type: none">• Die Gewichtung des Preiskriteriums ist mit 35% höher als die in der SIA Ordnung 144 vorgeschlagene Obergrenze von 25%.• Die Bewertung erfolgt nicht, wie von der SIA 144 bei funktionalen Leistungsbeschreibungen vorgesehen, nach der Zweicouvertmethode.

Beurteilung

- Der BWA Bern-Solothurn bewertet die Ausschreibung zur Erweiterung des Primarschulhauses Brühl grundsätzlich als zielführend.
- Die Gewichtung des Preiskriteriums ist anzupassen.
- Das Verfahren sollte nach der Zweicouvertmethode durchgeführt werden.
- Die aufgeführten Punkte wären aus der Sicht des BWA Bern-Solothurn einfach zu bereinigen.
- Da es sich um den Neubau einer Mehrzweckhalle und einer Tagesstruktur handelt, wäre aus Sicht des BWA Bern-Solothurn die Wahl einer lösungsorientierten Beschaffungsform (Wettbewerb nach SIA 142) wünschenswert gewesen.

Hinweis

- Die Auftragserteilung erfolgt auf Basis eines KBOB Vertrages, in welchem das Urheberrecht gegenüber der SIA 144 eingeschränkt ist.
- Planer, die bereits Vorleistungen erbracht haben (Machbarkeitsstudie), dürfen am Verfahren teilnehmen. Die Machbarkeitsstudie wird allen zugänglich gemacht.
- Bei dieser Ausschreibung wurde das selektive und nicht das offene Verfahren gewählt. Selektive Verfahren sollten dann eingesetzt werden, wenn besondere Fachkenntnisse und Erfahrungen zum Lösen der Aufgabe notwendig sind. Für die im Programm beschriebene Planungsaufgabe sind aus Sicht des BWA Bern-Solothurn keine spezifischen Fachkenntnisse notwendig und können z.B. auch von jungen Nachwuchsteams bearbeitet werden.